

Schongau

Umarmt von einer alten Mauer
Ist die Altstadt schön zu sehen
Vom Hohen Graben aus im Westen
Sieht man die Türme wie Riesen stehen
Entlang des Lechs die Boote treiben
In der Stille die Bäume schweigen
An warmen Sommertagen
Hört man die Schongauer hier nicht klagen

Schongau

In Schongau-West bin ich zuhaus´
dort gehe ich mit meiner besten Freundin raus.
in Schongau gibt es auch ein Mittelalterfest
doch das ist leider nicht in Schongau-West
sondern am Volksfestplatz.
und jetzt zu meinem letzten Satz:
Ich mag Schongau das ist doch klar
denn es ist sehr wunderbar.

Schongau

Mein Fahrrad fährt mich morgens
zur Schule durch die dunkle Stadt,
die Augen halb geschlossen kennt es den Weg.
Und mittags bringt es mich nach Hause,
den ganzen Weg hinauf,
wo Bäume, Häuser, Zäune mich begrüßen.
Am Nachmittag zum Eis essen mit Freunden
rollt mich mein Radl
den Berg zur Altstadt schnell hinauf.
Und abends weiß ich, dass mein Fahrrad
mich auf vertrauten Wegen
stets bis nach Hause führt.
Ich mag die Stadt, in der ich wohne
denn auch mein Fahrrad
kennt sich in Schongau aus.

Schongau

Gelb wie die Engel,
Schwarz wie das Biest,
Die Farben der schönsten Stadt die es gibt.
Hier herrscht noch Ordnung und Recht,
In der Stadt direkt am Lech.

Schongau

Ich lief am späten Abend,
im kalten Wind
durch die Straßen
mit einem Kind.

Am nächsten Morgen
ging ich zum Lech,
dort waren Schüler
ziemlich frech.

Schongau – Dort

Dort warte ich
Auf meine Freunde zum Spielen.
Dort spiele ich laut
Auf Trommeln und auf dem Klavier.
Dort habe ich Training
Bei jedem Wetter.
Ich würde sagen
Das Gedicht geht auch besser.